

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 41 (1968)
Heft: 6

Buchbesprechung: Bücher und Schriften

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Den Ehrenmitgliedern des Verbandes, Oberstlt. Siegmann, dem verdienten Ehrenzentralpräsident Wm. Hauser Hermann, Gfr. Bachmann, und Gfr. Arber, danken wir für die Teilnahme an der diesjährigen Delegiertenversammlung.

Abschliessend verdankten die Gäste, Oberst Knobel als Vertreter des OKK und Hptm. Bosshard als Vertreter des Regierungsrates und der Militärdirektion, die Einladung.

Anschliessend trafen sich alle Teilnehmer zum Apéro, welcher vom Regierungsrat und der Stadt offeriert worden war.

Die Delegiertenversammlung in St. Gallen hat damit das vergangene Verbandsjahr in würdigem Rahmen abgeschlossen und wir bitten alle unsere Kameraden, aktiv an der Zukunft unseres Verbandes zu arbeiten und die grosse Arbeit der technischen Leiter durch die rege Teilnahme an der ausserdienstlichen Tätigkeit zu belohnen.

WH

Bücher und Schriften

Gaston Rébuffat, Ein Bergführer erzählt . . .

Aus dem Französischen übersetzt von Dr. W. von Schmidt-Wellenburg. — 148 Seiten und 8 Photographien auf Kunstdrucktafeln. — 1968, Albert Müller Verlag, AG, Rüschlikon. — Leinen Fr. 15.80.

Gaston Rébuffat ist durch seine unvergleichlichen Bergbücher und -filme so bekannt, dass er nicht mehr vorgestellt zu werden braucht. — Wie wird jemand, dessen Wiege in der grauen Stadt Marseille stand, ausgerechnet Bergführer? Wenn ein 14-jähriger Junge Gelegenheit erhält, diese und ähnliche Fragen an Gaston Rébuffat zu richten, der wie kein anderer auf Grund seiner langen Erfahrung, vor allem aber durch seine nie erlahmende Begeisterung für seinen Beruf und seine Liebe zu den Bergen zur Beantwortung prädestiniert ist, kann es keinen Zweifel darüber geben, dass daraus ein spannender und farbiger Bericht entsteht. Sobald er von seinen Bergen spricht, wird der Erzähler, der eben noch nüchtern über seinen Werdegang berichtet, zum Dichter und findet Worte, mit denen er packend Eindrücke und Stimmungen schildert, die in ihrem Erlebniswert vielleicht einmalig sind, die aber doch Erfahrungen in sich bergen, deren Kenntnis jeder Bergsteiger schätzen wird. Dabei erklingt immer wieder das Hohelied der Freundschaft, die über das verbindende Seil hinweg in den Bergen zwischen den unterschiedlichsten Gefährten entsteht.

Ein Jugendbuch? — Ja, Gaston Rébuffat richtet sich mit diesem Buch zunächst an die Jugend — doch begeistern wird es den Bergfreund jeden Alters.

Eduard Imhof, Gelände und Karte

In dritter, völlig neu bearbeiteter Auflage erschienen, mit 260 Seiten Text, mit 20 mehrfarbigen Kartenbeilagen, 95 Photos und 248 Zeichnungen. Leinen Fr. 39.—. Eugen Rentsch Verlag, Erlenbach-Zürich.

Der weit über die Grenzen unseres Landes richtungweisende Kartograph legt in diesem glänzend ausgestatteten Werk eine Geländelehre im praktischen Sinne für den weiteren Kreis der Kartenbenützer vor. Durch zahlreiche instruktive Beispiele der Geländedarstellung auf Karten sowie durch die kurzen, aber überaus klaren Ausführungen über Kartenaufnahme, Kartenprojektion und Kartenherstellung wird daraus zugleich ein wohlgelungener Abriss der Kartographie.

Hier liegt ein Werk vor, das den Leser anspricht und ihn die Erlebnis- und Schöpferfreude des Topographen und Kartographen spüren lässt. Der Ingenieur so gut wie der Mittelschüler, der Offizier wie der Naturforscher, der Lehrer oder ganz einfach der Sonntagsbummler — jeder schaut nach dem Studium dieser Kartenlehre die Welt und die Landkarte mit neuen Augen an.